

# *Pulkauer Pfarrblatt*

---

41. Jg.

Herbst 2012

Nr. 3

---



Du  
halt  
das Korn  
in deiner Hand

Und  
nasch'  
der Trauben  
Beeren

werd'  
still  
und spür'  
es sanft  
in dir:

dein Gott  
will  
dich berühren.

Fridolin Löffler:  
Gottesberührung

# Inhalt

## Aus der Redaktion

Der Sommer ist zu Ende, es ist Herbst geworden. Schön war die sommerliche Zeit der vielen Feste, Kirtage, Benefizveranstaltungen, Pfarrausflüge und Wallfahrten. Vieles davon konnten wir auf unserer Website und auf unserer Facebook-Seite in Wort und Bild präsentieren und haben damit Zugriffszahlen erreicht, von denen wir vor einigen Monaten nicht einmal zu träumen gewagt hätten. Was nicht alles mit der modernen Technik heutzutage möglich ist!

Doch beim Pulkauer Pfarrblatt hat uns letztes Mal die Technik - besser gesagt: die Drucktechnik - einen Streich gespielt. In einem Teil der Auflage waren als „optische Veränderungen“ höchstens wahllos verteilte Farbkleckser und ein verschwommenes Schriftbild zu erkennen. Die Bezieher der Download-Fassung konnten den Unterschied eindeutig sehen! Doch leider gibt es momentan angesichts der aktuellen Herausforderungen wie Renovierung von St. Michael oder das Fehlen eines Kaplans weit wichtigere Probleme zu lösen, als nur unsere Druckanlage.

Apropos Download: Auch dieses Mal wird unser Pfarrblatt als Download verfügbar sein – so wie in Zukunft alle Pfarrblätter/Pfarrbriefe und Wochenprogramme der einzelnen Pfarren und Gemeinden auf der zukünftigen Dekanatswebsite. Ein Dekanatslogo gibt es bereits. Mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe.

In diesem Sinne wünscht Ihnen einen schönen Herbst

Ihre

*Pfarrblatt-Redaktion*



Besuchen Sie unsere Pfarre auch im Internet:

[www.pfarre-pulkau.at](http://www.pfarre-pulkau.at)

[www.facebook.com/pfarre.pulkau](https://www.facebook.com/pfarre.pulkau)

[www.youtube.com/user/pfarrepulkau](https://www.youtube.com/user/pfarrepulkau)

Download Pulkauer Pfarrblatt:

<http://bit.ly/pulkauerpfarrblatt>

Unser Seelsorger .....	3-4
Erntedank, Vortrag „Der Jakobsweg“ .....	4
Förderverein Pulkau, Nazaretgruppe .....	5
Pfarrliche Termine .....	6
Gottesdienste .....	7
Freund & Leid in unseren Pfarrgemeinden .....	8
Kaplan Jerome, Renovierung Pfarrhofgartenmauer .....	9
Kinderseite, Ministrantenlager 2012 .....	10
Dekanatsjugendmesse, Pfarrwallfahrt 2012 .....	11
Kath. Aktion (kfb und KMB) .....	12
Europahaus Pulkau .....	13
PilgerRADfahrt 2012 .....	14

## Vergelt's Gott!

Pulkauer sind für ihre Hilfsbereitschaft bekannt. So soll hier an dieser Stelle allen gedankt werden, die sich für den Nächsten und die Gemeinschaft einsetzen. Ein herzliches *Vergelt's Gott!* für die Teilnahme an der **Christophorus-Aktion** der MIVA Austria für die Entwicklungshilfe. Am Samstag, den 21. und Sonntag, den 22. Juni wurden in Summe € 687,95 gespendet. Ebenso ein herzliches *Vergelt's Gott!* für Ihre Teilnahme an der **Caritas Haussammlung** für Bedürftige und Menschen mit Behinderung in unserer unmittelbaren Umgebung.

Unser großer Dank gilt auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die maßgeblich am Erfolg der vielen Veranstaltungen unserer Pfarre beteiligt sind. In diesem Sinne auch ein herzliches Dankeschön an alle Spender für den **Förderverein Pulkau**. Die nächste **Benefizveranstaltung „Es darf gelacht werden II“** findet am Fr., den 9. und Sa., den 10. November um jeweils 19:30 Uhr im Stadtsaal Pulkau statt.



JAHR DES GLAUBENS 2012  
2013

GEBETSMEINUNG DES HL. VATERS FÜR OKTOBER

„1. Für die Entwicklung und den Fortschritt der Neuevangelisierung in Ländern mit antiker christlicher Tradition.

2. Dass die Feier des Weltmissionssonntags der Evangelisierung neue Impulse schenkt.“

# Diözesaner Entwicklungsprozess APG 2.1

... aus der Sicht eines Weinviertler Pfarrers

Hier ein Auszug aus dem Arbeitspapier der Erzdiözese:

[www.themakirche.at/apg](http://www.themakirche.at/apg) (Information)

„Kirche ist Gemeinschaft, auch in der Sorge und Verantwortung für einander. Daher soll auch der Dienst der Leitung in Gemeinschaft wahrgenommen werden, gerade auch im Miteinander von Priestern und Laien auf Basis ihrer gemeinsamen Berufung zum Christsein. Und schließlich muss eine missionarische Kirche ihre Kräfte klug und verantwortlich einsetzen. Viele der kirchlichen Ressourcen stehen nur begrenzt zur Verfügung: nicht nur die Möglichkeiten des Einsatzes von Priestern, sondern ebenso die Zeit und das Engagement aller Getauften und Gefirmten. Dazu kommt, dass die finanziellen Mittel knapper werden und in manchen Gemeinden damit weniger Bauten erhalten werden können. Verantwortlicher Einsatz heißt in personalen Fragen auch, von Jesus zu lernen, der seine Jünger gemeinsam auf den Weg schickt.“

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

man redet seit einigen Jahren von organisatorischen Veränderungen in unserer Erzdiözese und so wie es uns der Kardinal mit der Steuerungsgruppe aus Wien Anfang September bekannt gegeben hat, wird es ernst.

Geplant sind größere Pfarren, die aus kleinen Ortschaften und Gemeinde bestehen werden, besonders dort wo es nicht mehr möglich ist, jede Woche und jeden Sonntag eine Hl. Messe zu zelebrieren. Aus den kleinen Pfarren werden Filialen oder örtliche kirchliche Gemeinden. Organisatorisch gesehen wird auch an den Verwaltungsstrukturen gespart, aber die Laien werden mehr gefragt sein, um die Leitung der kleinen Pfarrgemeinden zu übernehmen, auch wenn die wichtigen Entscheidungen nur nach Rücksprache mit dem zuständigen Priester getroffen werden sollen.

WARUM? - Diese Frage fällt automatisch, wenn wir an noch viele gut funktionierende Pfarrgemeinden in unserer Region denken. Wenn die Pfarrgemeinderäte nur repräsentativ für die Kirche sind und weniger vor Ort entscheiden können, wird es in kurzer Zeit weniger geben, die bereit sind, aktiv mitzuwirken und mitzugestalten.

Die Hauptursachen sind offensichtlich: Priester- und Gläubigenmangel.

Wir bekommen von der Erzdiözese wöchentlich 2-3 Todesmeldungen unserer Mitbrüder im priesterlichen Dienst, auch wenn sich ein Großteil von ihnen in (Un)Ruhestand befindet. Die Bereitschaft, ein kirchliches Amt zu bekleiden, ist aber sehr gering und wie es scheint, wird es in Zukunft nicht besser.

Auch wenn wir schon lange ein Missionsland sind, wird es auch in anderen Ländern nicht besser und

wir können nicht nur auf eine „Rettung von außen“ warten.

Deswegen die Entscheidung, dass wir in unseren Gemeinden weniger Gottesdienste - aber dafür „qualitativ“ besser - gestalten. Auch der Priester braucht eine Vorbereitungszeit und vor allem eine Atempause nach der Zelebrierung des Hl. Opfers. Dazu kommen vormittags und manchmal auch nachmittags Taufen oder andere Feiern, die eigentlich den kirchlichen Gemeinden guttun. Und es tut auch den Gläubigen gut, wenn sie mit ihrem Seelsorger ein paar Worte wechseln können, besonders die Familien und Berufstätigen haben weniger Zeit unter der Woche; wenn sie eine Aussprache brauchen oder sich etwas von der Seele reden wollen, haben sie nur Samstag oder Sonntag zur Verfügung.

Wir sehen und spüren am eigenen Leib: Die Zeiten haben sich komplett geändert.

Die Seelsorge des Priesters besteht auch nicht nur aus der Feier der Hl. Messe, Kanzleiarbeit und Krankenbesuche. Man muss oft die Gläubigen erreichen, dort wo sie sind. Das bedeutet Zeit und Energie. Aber keine Angst, wir tun es gerne, und wenn das nicht so ist, dann sagen Sie es uns, wir wollen euch dienen und nicht einfach „einen Job erledigen“. Und noch etwas, weil mich jemand unlängst gefragt hat, wie wir mit den Finanzen stehen: Auf keinem Fall bekommt ein Priester mit mehreren Pfarren zwei, drei oder vier Gehälter mehr. Wir bekommen eine kleine Zulage, damit wir zweimal im Monat mehr tanken können. Mehr Informationen dazu bekommen Sie im Wiener Ordinariat.

Vielleicht haben Sie irgendwo, irgendwann einen Priester mit einem Porsche gesehen, entweder hat er eine reiche Tante, hat einen Lotto-Sechser gemacht oder ist ein Angeber und wollte ein Foto in einem schönen Auto machen. Seine materiellen Mittel würden ihm nie so etwas ermöglichen. Muss es aber gar nicht. Wer mit wenig unzufrieden ist, wird nie genug zum Leben haben.

Wenn es in unserem Dienst um Geld gehen würde, so bin ich mir sicher, dass wir noch weniger Priester hätten.

In den Pfarren, die ich betreue, kann ich euch versichern: Was die Finanzen betrifft, werden die Pfarrgemeinderäte immer mitbestimmen und mitentscheiden, und die Pfarrangehörigen werden informiert, wo jeder Euro investiert wurde oder wird. Es war bis jetzt so und es wird auch so bleiben.

Apropos Pfarren: In unserem Dekanat betreuen zurzeit 4 Pfarrer, zwei Kapläne und ein Diakon 15 Pfarren, dazu kommt die Dominikaner-Klostergemeinschaft, es sind insgesamt 23 kleine und große Ortschaften. Voriges Jahr ist Pfarrer Durchhalter in Pension gegangen, dieses Jahr haben zwei andere Priester ihre Dienststelle gewechselt, P. Markus und Pf. Jerome Ambarusi. Retz hat Gott sei Dank einen neuen Pfarrer bekommen. Also, drei sind gegangen, einer ist gekommen.

Viele von Ihnen sagen, dass vor 20 Jahren fast jede Pfarre einen Pfarrer gehabt hat. Das glaube ich Ihnen. Aber ich bin mir sicher, dass es auch mehr aktive Christinnen und Christen und Gottesdienst-Teilnehmer waren. Aber auch die Gemeinden kämpfen seither vermehrt mit Abwanderung und Landflucht.

Es ist nicht sehr zufriedenstellend und ermutigend, wenn der Pfarrer von einer Gemeinde zur anderen mit „Blaulicht“ fährt und in der Kirche nicht mal zwei oder drei Bänke voll sind.

Ich habe nichts gegen Christinnen und Christen, die am Samstag überhaupt keine Zeit haben, am Sonntag bei einem Verein mitwirken oder einen längeren Schlaf haben oder später frühstücken oder vormittags joggen. Es geht aber um ein christliches Bewusstsein, das leider bei vielen mit der traditionellen Feier der Erstkommunion und Firmung verloren geht - und an die Kirche wird nur in der Not oder für schöne Anlässe appelliert!

Liebe Pfarrangehörige und Bewohner unserer Gemeinden, auch die Pfarre ist unser Zuhause! Es gibt viele Kinder und Jugendliche, die zu wenig motiviert werden. Wir, die Priester und Pfarrgemeinderäte arbeiten daran, um neue Lösungen und neue Aktivitäten anzubieten. Aber wir brauchen die Mitarbeit vieler Gläubigen. Jeder einzelne von Ihnen wurde durch die Taufe in die Kirche aufgenommen, mit der ersten Beichte und der Erstkommunion und vor allem durch die Firmung habt ihr gezeigt, wie wichtig die kirchliche Gemeinde ist (ich hoffe, dass dies auch der Grund war).

Hören Sie nicht auf, Ihren Glauben zu leben, und gestalten Sie mit!

Viele von Ihnen haben es schon gezeigt, dass es möglich und sinnvoll ist. Was die neue Generation braucht, sind Vorbilder, wir freuen uns auf jedes Glaubenszeugnis!

Im Herbst danken wir Gott für die Früchte der Erde und gedenken unserer Verstorbenen. In Namen der Pfarrgemeinde danke ich auch allen mutigen Christinnen und Christen, die mit ihrem Einsatz das Leben in unseren Gemeinden sinnvoll und lebenswürdig machen.

Gott segne eure Familien und unsere Vorhaben!

Herzlichst,

Ihr Seelsorger

*Jerome Ciceu*



## Vortrag

### Der Jakobsweg

Samstag, den 20.10. hielt der Pulkauer Gerhard Binder im Rathaussaal von Obermarkersdorf einen Vortrag zum Thema „Jakobsweg“ ab.

Es wurden Reiseberichte, Eindrücke und Fotos der historischen Fußwallfahrt zum berühmten Jakobsweg, der von der Stadt Roncesvalles in den spanischen Pyrenäen auf einer Strecke von 775 km bis zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens geht, einem interessierten Publikum dargebracht.

Im Anschluss an den Vortrag fand ein gemütlicher Ausklang mit Speis und Trank statt, wobei sich noch eine rege Fragestunde ergab.

Ein Danke an alle Mitglieder der Pfarre Obermarkersdorf, die mit ihrer Organisation zum Gelingen beigetragen haben!

## Erntedank

Die Erntezeit ist größtenteils abgeschlossen. So ist es nun auch an der Zeit, Gott für die Früchte der Erde und der Arbeit eines ganzen Jahres zu danken. Trotz Finanz- & Wirtschaftskrise(n), Unwetter, Klimaveränderungen oder sonstiger widriger Umstände geht es uns eigentlich recht gut – und nicht so wie jenen Menschen, von denen uns täglich das Fernsehen in den Weltnachrichten berichtet.

Sonntag, den 14.10. machte Obermarkersdorf den Anfang: Mit tatkräftiger musikalischer Unterstützung durch „BAF“ gab die Jugend wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich und war an der Gestaltung des Gottesdienstes maßgeblich beteiligt. Auch die Pulkauer Kinder und Jugendlichen waren die Woche darauf am Weltmissionssonntag aktiv. Pfarrer Jerome konnte sich in beiden Pfarren über eine volle Kirche freuen: „Man könnte sich an diesen Anblick gewöhnen!“

# Es darf gelacht werden! / II

ICH HELFE MIT  
BEIM RENOVIEREN



PULKAU  
WEINVIERTEL

## BENEFIZ VERANSTALTUNG

mit Highlights aus  
Pulkauer Showprogrammen

Freitag, 9. November 2012,  
Samstag, 10. November 2012,  
19:30 Uhr, Stadtsaal Pulkau.

Erwachsene: Vorverkauf € 10,- / Abendkasse € 12,-  
Jugendliche bis 18 Jahre: VVK. € 5,- / AK. € 7,-

Kartenverkauf ab 24. Oktober 2012  
in der Raiffeisenkasse Pulkau, Erste Bank  
Pulkau und Trafik Heilingger, Pulkau.



Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag die Renovierung unserer Kulturgüter!



## Nazaretgruppe Pulkau



**Nazaret** heißen die Kindergruppen der Legio Mariens und sind eine Einladung an alle Kinder ab 4 Jahre, mit Gott im Gebet reden zu lernen und auf Ihn zu hören (in Lesung und Ansprache). Im heiteren Teil spielen, basteln und singen wir mit den Kindern.



Herzlich Willkommen  
zur **Nazaret-Stunde**  
jeden Samstag um 15 Uhr,  
Pfarrheim Pulkau.

Seit Schulbeginn findet wieder unsere wöchentliche Nazaret-Stunde statt, wozu wir alle Kinder, welche Interesse an Gebet, Gesang und Spiel haben, herzlichst einladen. Im August unternahmen wir mit den Kindern einen Ausflug in den Tiergarten Schönbrunn. Leider spielte das Wetter nicht so mit, aber trotzdem machte es den Kindern Spaß. Wie gewohnt nahmen wir auch heuer wieder mit unseren Nazaretkindern am Erntedankfest teil. Für Weihnachten ist auch wieder das Krippenspiel geplant, wozu wir alle Kinder herzlichst einladen.

*Sonja & Bernadette Wimmer*

### GEBETSMEINUNG DES HL. VATERS FÜR NOVEMBER

- „1. Dass Bischöfe, Priester und alle Diener des Evangeliums ihre Treue zum gekreuzigten und auferstandenen Herrn mutig bezeugen.
2. Dass die pilgernde Kirche auf der Erde als Licht der Nationen leuchtet.“

# Pfarrliche Termine

Kurzfristige Terminänderungen insb.  
Gottesdienstzeiten vorbehalten.



## Pulkau

---

Fr., 26.10.	18:00 Uhr	<b>HI. Messe / Nationalfeiertag</b>	<b>Beichtgelegenheit zu Allerheiligen</b> Sa., 27.10. 17:30 - 18:00 Uhr Mi., 31.10. 17:30 - 18:00 Uhr
So., 28.10.		<b>Ende der Sommerzeit</b>	
Mi., 31.10.	18:00 Uhr	Vorabendmesse	
Do., 01.11.		<b>Allerheiligen</b> HI. Messe: 07:30 Uhr St. Michael, 09:15 Uhr HI. Blutkirche 15:00 Uhr Andacht und HI. Segen / St. Michael mit Friedhofsgang – keine Vesper!	
Fr., 02.11.		<b>Allerseelen, Herz Jesu Freitag</b> 18:00 Uhr HI. Messe / St. Michael, anschl. Friedhofsgang mit Kerzen und Totengedenken im Karner	
So., 04.11.	09:15 Uhr	<b>HI. Messe mit Männerchor Pulkau</b> / HI. Blutkirche	
Fr., 09.11.	19:30 Uhr	<b>Benefizveranstaltung</b> für den <b>Förderverein Pulkau</b> „Es darf gelacht werden II“ / Stadtsaal	
Sa., 10.11.			
So., 11.11.	09:15 Uhr	<b>Familienmesse</b> mit Pfarrkaffee	
Do., 15.11.		<b>HI. Leopold</b>	
Sa., 24.11.	15:30 Uhr	<b>Kick Off-Veranstaltung „Junge Kirche Pulkau“</b> / Pfarrhof	
So., 25.11.	09:15 Uhr	<b>JUGENDSONNTAG (Christkönigsonntag)</b>	
Sa., 01.12. – So., 02.12.		<b>Adventmarkt</b> / Europahaus	
Sa., 01.12.	17:00 Uhr	<b>Kerzenscheinmesse</b>	
So., 02.12.		<b>1. ADVENTSONNTAG</b>	
Di., 04.12.	06:00 Uhr	<b>Rorate / HI. Blutkirche</b>	
Fr., 07.12.		<b>Herz Jesu Freitag</b> / Krankenbesuche	
Sa., 08.12.	09:15 Uhr	<b>MARIA EMPFÄNGNIS</b> <b>HI. Messe mit Chorvereinigung Pulkau</b> / HI. Blutkirche	
So., 09.12.	09:15 Uhr 17:00 Uhr	<b>2. ADVENTSONNTAG, Familienmesse</b> mit Pfarrkaffee <b>Jugendlichtandacht</b> / Karner	
Di., 11.12.	06:00 Uhr	<b>Rorate</b> / HI. Blutkirche	
So., 16.12.		<b>3. ADVENTSONNTAG</b>	
Di., 18.12.	06:00 Uhr	<b>Rorate</b> / HI. Blutkirche	
So., 23.12.		<b>4. ADVENTSONNTAG</b>	
Mo., 24.12.		<b>HEILIGER ABEND</b> 16:00 Uhr Krippenspiel / HI. Blutkirche 22:00 Uhr CHRISTMETTE / St. Michael	
Di., 25.12.		<b>GEBURT DES HERRN</b>	
Mi., 26.12.		<b>HI. Stephanus</b>	
So., 30.12.		Fest der HI. Familie	
Mo., 31.12.		<b>Silvester</b> 15:00 Uhr Jahresschlussmesse	



## Waitzendorf

---

Jeden 3. Freitag im Monat Seniorennachmittag im Pfarrheim.



## Obermarkersdorf

---

Jeden Freitag Ministrantenstunde um 17:00 Uhr.

# Gottesdienste

## Vorläufige Ordnung

	 Pulkau				 Waitzen- dorf	 Obermarkers- dorf
	St. Michael	Hl. Blut	Filial- kapellen	Bründl		
<b>Sonntag und Feiertage</b>	<b>07:30 Uhr HI. Messe</b>  18:00 Uhr Vesper	<b>09:15 Uhr HI. Messe,</b> jeden 2. Sonn- tag im Monat Familienmesse		Bis Allerheiligen: 14:30 Uhr Rosenkranz vor dem ausge- setzten Allerhei- ligsten	<b>08:30 Uhr HI. Messe</b>	<b>10:00 Uhr HI. Messe</b>
Montag						
Dienstag		<b>18:00 Uhr HI. Messe</b>				<b>17:00 Uhr HI. Messe,</b> davor Rosenkranz
Mittwoch	19:30 Uhr Komplet		<b>18:00 Uhr HI. Messe *</b>			
Donnerstag		<b>18:00 Uhr HI. Messe,</b> davor Rosen- kranz				
Freitag		<b>18:00 Uhr HI. Messe,</b> davor Eucharis- tischer Rosen- kranz			<b>08:00 Uhr HI. Messe,</b> davor Eucharis- tischer Rosen- kranz	Herz Jesu-Freitag: 17:00-19:00 Uhr Eucharistische Anbetung
Samstag		<b>18:00 Uhr HI. Messe,</b> davor Rosen- kranz				<b>17:00 Uhr HI. Messe,</b> davor Rosenkranz

\* In den Filialkapellen der Pfarre Pulkau ist abwechselnd eine Wochentagsmesse; währenddessen findet in den Ortskapellen Groß Reipersdorf und Rafing jeweils ein Wortgottesdienst oder Rosenkranz statt.

**Achtung:** Bitte beachten Sie, dass **diese Gottesdienstordnung** aufgrund der aktuellen Situation vorläufig **nur bis Ende der Herbstzeit gültig** ist! Kurzfristige Verhinderungen werktags vorbehalten. Allfällige und kurzfristige Änderungen werden in den Wochenprogrammen der einzelnen Pfarren bekannt gegeben!

### Öffnungszeiten Pfarrkanzlei Pulkau

Mo., Mi., Do. u. Fr. 07:30-11:00 Uhr

Tel. & Fax: 02946 / 22 32

E-Mail: [pfarramt.pulkau@aon.at](mailto:pfarramt.pulkau@aon.at)

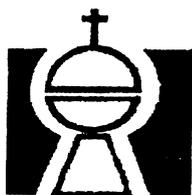
### Pfarrkanzlei Waitzendorf

Jeden 2. Mittwoch im Monat 15:00-16:00 Uhr

### Pfarrkanzlei Obermarkersdorf

Jeden 1. Dienstag im Monat 15:30-16:30 Uhr

# Freud und Leid in unseren Pfarrgemeinden



## Durch die Taufe wurden Kinder Gottes:

03.06.2012	Barth Matilda, Wien
17.06.2012	Kemeter Thomas, Pulkau
24.06.2012	Neumayr Moritz, Minichhofen
30.06.2012	Wurst Viktoria Maria, Rafing
30.06.2012	Ruisinger Greta Dorothea, Rohrendorf
01.07.2012	Schitzenhofer Amelie, Krems
12.08.2012	Simon Katharina Maria, Pulkau
12.08.2012	Simon Margarethe Johanna Sieglinde, Pulkau
17.08.2012	Redl Rafael David, Pulkau
26.08.2012	Rieger Colin, Harmannsdorf
02.09.2012	Zugsbratl Valentina, Kleinhöflein
08.09.2012	Bock Theo, Rohrendorf
15.09.2012	Binder Valentina, Kl. Meiseldorf
16.09.2012	Pfeifer Marlene Verena Margareta, Guntersdorf
22.09.2012	Mahmoud Adam, Wien
23.09.2012	Wratny Elisa Marie, Rohrendorf
30.09.2012	Göthans Laurenz Konstantin, Missingdorf
13.05.2012	Riedl Mia, Waitzendorf
31.03.2012	Prinz Martin Manfred, Obermarkersdorf
19.08.2012	Puhr Violetta, Obermarkersdorf



*Gottes Segen den Kindern, Paten und Eltern!*



## Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

16.06.2012	Mag. Widhalm Richard & Honsig Katharina, Wien
04.08.2012	Praller Manuel Hans & Putna Jeannette Elisabeth Ottilie, Burgschleinitz

*Gottes Segen den Ehepaaren auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!*



## In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

17.08.2012	Madhois Rosa, Pulkau
12.08.2012	Fasching Margareta Maria, Pulkau
24.08.2012	Mayer Hans Werner Karl, Pulkau
07.09.2012	Panzenböck Elisabeth, Missingdorf
15.09.2012	Plessl Hermann, Pulkau
09.10.2012	Faltner Josef, Rohrendorf
10.10.2012	Silberbauer Ingeborg, Pulkau
23.02.2012	Janacek Josefine, Obermarkersdorf
08.08.2012	Graf Annemarie, Obermarkersdorf
06.09.2012	Kainz Josefine, Obermarkersdorf
26.09.2012	Schaden Leopold, Obermarkersdorf
12.10.2012	Freitag Josef, Obermarkersdorf

*Ewiger Friede den Verstorbenen!*

### *Pulkauer Pfarrblatt* - IMPRESSUM:

**Medieninhaber, Herausgeber:** Pfarre St. Michael, Pulkau.

**Redaktion:** Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit,  
beide: Schottengasse 7, 3741 Pulkau  
Tel.: 02946/2232, E-Mail: [pfarramt.pulkau@aon.at](mailto:pfarramt.pulkau@aon.at)

**Quellenhinweis:**

Ein Teil der Texte und Grafiken wurde entnommen von Pfarrbriefservice.at sowie der Medienbank der Erzdiözese Wien.

**Herzlichen Dank für Ihre Druckkostenunterstützung!**

Kaplan Jerome Ambarusi

## Abschied und Neubeginn



Die Nachricht kam diesen Sommer überraschend und unerwartet: Unser allseits geschätzter Kaplan Jerome wurde zum neuen Pfarrmoderator der Pfarren Hohenwarth, Mühlbach und Zemling ernannt. Es ist kein Geheimnis, dass wir Zeiten des Aufbruchs und Umbruchs in der Kirche

erleben. Man redet vom Zerfall der christlichen Werte und von der Krise der Kirche; es ist nicht nur eine spirituelle Krise, sondern auch eine der Verwaltung. Auch in bisher katholischen Hochburgen am Land ist mittlerweile der Priestermangel, aber auch ein Rückgang an Gläubigen zu spüren. Die Kirche versucht, auf die neuen Begebenheiten mit möglichst flexiblen und manchmal auch radikalen Lösungen zu reagieren: Pfarren werden zu einem Verband zusammengefasst. Das Wort „Pfarrer“ gibt es nicht mehr offiziell, aber dafür dürfen die Seelsorger mit den Medienmoderatoren konkurrieren, so heißen sie heute Pfarrmoderator oder wenn es nicht fix ist, Pfarrprovisor. Und so wurde unser Kaplan Jerome zum Pfarrmoderator besagter Pfarren ernannt, wo ebenfalls seit geraumer Zeit „Not am Mann“ herrschte.

Am Sonntag, den 26. August war nun Jeromes großer Tag. In der Pfarrkirche St. Michael in Hohenwarth wurde unser bisheriger Kaplan durch S.E. Kardinal Dr. Christoph Schönborn in einer feierli-

chen HI. Messe als neuer Moderator installiert. Die Pulkauer Delegation, bestehend aus Mitgliedern des PGR, der Stadtgemeinde unter der Führung von Bgm. ÖkR. Manfred Marhart, sowie zahlreichen persönlichen Freunden aus Pulkau & Umgebung, konnte sich von der herzlichen Aufnahme unseres Kaplans in Hohenwarth überzeugen. Beim anschließenden Empfang hatten wir auch Gelegenheit, mit Kardinal Schönborn über unsere eigene Zukunft zu sprechen. Denn eines ist klar: Die drei Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf wie gehabt und ohne Einschränkungen und Qualitätseinbußen mit nur einem einzigen Priester weiter zu führen, ist eine enorme logistische Herausforderung und eher ein Ding des Unmöglichen! - Der Herr Kardinal sicherte uns seine volle Unterstützung zu, allerdings wird es bedingt durch den Priestermangel in der Erzdiözese Wien eine Zeit dauern, bis ein geeigneter Ersatz gefunden ist.

Am Sonntag, den 9. September fand Jeromes offizielle Verabschiedung in Pulkau statt. Vorbei ist die Zeit des Duos „Jerome & Jerome“. In Dankbarkeit wollen wir uns an die gemeinsame Zeit mit ihm erinnern. Jerome hinterlässt durch seine Berufung in das neue Amt sowohl als Mensch, als Freund, als auch als Priester und Kollege eine große Lücke in unseren Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf, die nur schwer zu schließen sein wird. Wir wünschen ihm alles Gute, Erfolg, Gesundheit und vor allem Gottes Segen für seine neue Tätigkeit in seinem neuen Pfarrverband!

Alle Fotos mit Downloadmöglichkeit:

Hohenwarth: <http://bit.ly/p201203hohenwarth>

Verabschiedung: <http://bit.ly/p201203jerome>

## Renovierung der Pfarrhofgartenmauer

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe angekündigt, musste sich der PGR der dringend gewordenen Sanierung der Pfarrhofgartenmauer in der Kirchengasse annehmen. Nach Entfernung des Verputzes übernahm die Firma „BST“ die Entfernung der Altverfugung, die maschinelle Neuverfugung sowie die statische Sicherung mittel „Systemvernagelung“ in jenen Bereichen, wo die Mauer bereits einsturzgefährdet war. Die Kosten der Renovierung wurden durch folgende Eigenleistungen und „Hilfestellungen“ deutlich verringert: Abschlagen der Mauer, Auf- & Abbau des Gerüsts, welches von der Firma Gerhart zu einem sehr entgegenkommenden Preis zur Verfügung gestellt wurde; kostenlose Übernahme des Bauschutts durch die Gemeinde; Entfernung des schädigenden Pflanzenbewuchs im

Pfarrgarten. Unser Dank gilt auch dem Lagerhaus Pulkau, welches uns einen Teil des Verputzsandes gratis zur Verfügung stellte.

Die Eigenleistungen waren nur durch die Unterstützung von folgenden freiwilligen Helfern möglich: Fehringer Johann, Fischer Ludwig, Forsthuber Josef, Kren Kurt, Kren Ludwig, Küng Rainer, Leidenfrost Kurt, Schön Lukas, Schön Walter, Traxler Fritz, Wimmer Franz und Wimmer Rudolf.

Die Pfarre Pulkau möchte sich bei allen Helfern mit einem recht herzlichen *Vergelt's Gott!* bedanken sowie bei allen Anrainern für ihr Verständnis im Falle etwaiger Beeinträchtigungen und Verkehrseinschränkungen!

Fotos: <http://bit.ly/p201203pfmauer>



# Kinderseite



Hallo liebe Kinder!

Wir hoffen, ihr hattet einen schönen Sommer und der Übergang von der Ferien- in die Schulzeit war nicht zu hart für euch. 😊 Auch wir haben im September wieder losgelegt. Nach dem September- und Oktober-Termin ist unsere nächste **Familien- und Kindermesse** wieder **am 11. November 2012 um 9:15 Uhr** in der Hl. Blutkirche. Da sehen wir uns hoffentlich wieder in der Kirche und anschließend beim **Pfarrkaffee**.



## Ministrantenlager 2012

Das Ministrantenlager 2012 fand von 6. bis 9. August im Geistlichen Jugendzentrum Oberleis statt. Vier Tage lang standen Spiel, Spaß und Abenteuer auf dem Programm.

Unser Aufbruch nach Oberleis begann am Montag am frühen Nachmittag. Mit zwei Privatautos - nochmals herzlichen Dank an Frau Gruber-Schneider und Herrn Rockenbauer für euren Einsatz als Privattaxis - ging es los. Eine Stunde später bezogen wir schon unsere schönen Zimmer, machten es uns heimelig und erkundeten das Gelände. Eine gepflegte Wiese, ein Steinlabyrinth, eine Lagerfeuerstelle und mehrere Spiele für drinnen und draußen standen uns zur Verfügung. Nachdem wir uns die Zeit mit „Ball über die Schnur“ und anderen lustige Spiele vertrieben hatten, machten wir das erste Lagerfeuer und grillten unsere mitgebrachten Würstel und leckeres Steckerlbrot. Mit vollem Magen und gespannt auf die nächsten Tage ging der erste Tag zu Ende.



Am nächsten Tag stand ein Besuch im Wildtierpark Ernstbrunn am Programm. Schon nach dem Frühstück machten wir uns zu Fuß auf den Weg in die benachbarte Ortschaft. Dort angekommen rüsteten wir uns mit Futtersäckchen aus und ließen uns den Mais von Ziegen, Pferden, Eseln ... aus der Hand fressen. Auch das Beobachten von Wölfen, Frettchen und Hasen ließen wir uns nicht entgehen. Nach einem schönen und sonnigen Tag bei den Vierbeinern machten wir uns wieder auf dem Weg ins Quartier. Nach so langen Fußmärschen waren wir aber zu müde zum Holz suchen und so fiel an diesem Abend das Lagerfeuer aus.

Der dritte Tag stand ganz im Zeichen der Kreativität und des Wissens. Am Vormittag bastelten wir unsere bunten Fisch- bzw. Kreuz-Mosaikanhänger, die wir bald in den Hl. Messe tragen werden. Am Nachmittag gab es das Geländespiel zum Bestreiten. Zu diesem Zweck wurden die Kinder in Dreiergruppen eingeteilt und wurden in die Wildnis von Oberleis geschickt. Gemeinsam mussten sie in den jeweiligen Kleingruppen verschiedene Wissensfragen, Rätsel, Fragen rund ums Kirchenjahr und Scherzfragen beantworten. Das zweite Highlight des Tages war bestimmt das Abendessen: leckere Pizza! Nach dieser köstlichen Stärkung ließen wir den Abend bei Lagerfeuer und lustigen Lagerfeuerspielen ausklingen.

Am vierten und somit letzten Tag bemalten wir unser Altartuch, und die Kinder bestritten noch einzeln die Lagerolympiade. Hierbei mussten die Kinder ihr Geschick, ihre Schnelligkeit und ihr Reaktionsvermögen beweisen. Danach kam es zum spannenden Teil: die Siegerehrung von Geländespiel und Olympiade! Die Sieger erhielten eine Urkunde und durften sich einen kleinen Preis aussuchen. Zum Abschluss feierten wir mit den Eltern und Pfarrer Jerome eine rhythmische Messe.

Das heurige Ministrantenlager war ein schönes und abenteuerliches Erlebnis und hat unsere Gemeinschaft bestimmt gestärkt.

Eine kleine Auswahl der zahlreichen Fotos findest Du auf unserer Pfarrwebsite unter

[www.pfarre-pulkau.at](http://www.pfarre-pulkau.at)

bzw. direkt unter

<http://bit.ly/p201203minilager>



## Obermarkersdorf

# Dekanatsjugendmesse

Samstag, den 22. September feierte die Jugend in Obermarkersdorf eine stimmungsvolle Jugendmesse unter dem diesjährigen Firmungsmotto "Feuer und Flamme". Im Anschluss gab es bei einer Agape die Gelegenheit zu Dialog & Meinungsaustausch. Für die Zukunft sind weitere Termine dieser Art geplant, als Nächstes soll die Pulkauer Jugend zum Zug kommen. Lassen wir uns überraschen!

Fotos: <http://bit.ly/p201203jugend>



*„Ein Funke, kaum zu sehn,  
entfacht doch helle Flammen,  
und die im Dunkeln stehn,  
die ruft der Schein zusammen.  
Wo Gottes große Liebe  
in einem Menschen brennt,  
da wird die Welt vom Licht erhellt,  
da bleibt nichts, was uns trennt.“*

## Pfarrwallfahrt 2012

Am Samstag, den 18. August fand bei traumhaftem Wetter die diesjährige Pfarrwallfahrt nach Heiligenkreuz-Gutenbrunn statt. Pünktlich um 8 Uhr Früh verließ der Bus den Pulkauer Hauptplatz. Ab Höhe Eggenburg widmeten sich die Wallfahrer unter der Leitung von Kaplan Jerome dem ersten Rosenkranz. Über die neue Maissauer Umfahrung ging es Richtung Ravelsbach und von dort passierten wir in weiterer Folge schließlich auch Hohenwarth, jenen Ort, der zukünftig die neue Heimat unseres Kaplan Jerome als neuer Pfarrer sein wird. Weiter ging es durch unser schönes Niederösterreich; nach vollbrachter Andacht war dann auch wieder Zeit, beispielsweise die Weingarten-Terrassen in der Ferne zu bewundern oder einen Blick auf die Traisen und die Donau zu werfen.



Wallfahrtskirche Heiligenkreuz-Gutenbrunn

Schließlich erreichten wir das diesjährige Ziel unserer Wallfahrt, die Wallfahrtskirche von Heiligenkreuz-Gutenbrunn. Dieser Ort bietet so manche Überraschung: Denn mitten in der Natur auf einem grünen Hügel zwischen Maisfeldern steht da eine prächtige Kirche mit einem Barockschloss als Anbau! Bei dieser Kirche handelt es sich um die größte sog. „Maulpertschkirche“ Österreichs, benannt nach Franz Anton Maulbertsch, nebst Martin Johann

Schmidt (Kremser Schmidt) einer der bedeutendsten Maler des österreichischen Spätbarocks.

Nach der Hl. Messe und dem anschließenden Mittagessen ging es per Bus zum Stift Herzogenburg. Exakt auf den Tag genau fiel unser Besuch auf das Gründungsdatum dieses Stifts (18. August 1112). Leider bekamen wir niemanden von der Stiftsprominenz zu sehen, da diese gerade bei den Jubiläumsfeierlichkeiten in Passau weilte, welches einst die Mutterdiözese war. Wie alle großen Klöster und Stifte in Österreich ist auch Stift Herzogenburg eine eindrucksvolle Anlage. Bei der Führung erfuhren wir die ganze Geschichte des Stifts, sahen den Gründungsbrief, besichtigten die Chorkapelle, die Schatzkammer und die Bibliothek bis hin zur Stiftskirche als krönenden Abschluss. Besonders auffallend in der gesamten Anlage sind die auf flacher Wand gemalten Fresken, die alle einen dreidimensionalen Effekt haben. Und was den Wenigsten bekannt ist: Die Stiftskirche in ihrer reichen Ausstattung ist eigentlich das Werk eines Achtzehnjährigen! Jakob Prandtauer, Johann Bernhard Fischer von Erlach und Joseph Munggenast waren zwar am barocken Neubau von Stift Herzogenburg beteiligt, als Architekt und Gesamtleiter des gesamten Bauprojekts jedoch musste schlussendlich Franz Munggenast im Alter von 18 Jahren nach dem Tod seines Vaters einspringen.

Nach Herzogenburg ging es mit dem Bus wieder zurück nach Pulkau. Wie jedes Jahr beschlossen wir die Heimreise mit Rosenkranz und dem „Engel des Herrn“, in der Hoffnung, dass wir uns auch nächstes Jahr wieder in Gesundheit sehen werden, wenn es dann zur Pfarrwallfahrt nach Mariazell geht.

Während Kaplan Jerome in der Hl. Blutkirche noch die Vorabendmesse hielt, machten wir es uns bereits beim Heurigen gemütlich. Gemeinsam mit unserem Herrn Kaplan fand dann der ereignisreiche Tag seinen geselligen Abschluss.

Alle Fotos: <http://bit.ly/p201203pfarrwallfahrt>



## Katholische Frauenbewegung

Der diesjährige Ausflug der kfb Pulkau führte in das Mostviertel. Nach der Abfahrt um 7.00 Uhr von Pulkau wurde auf dem Autobahnparkplatz Ybbs bei mitgebrachtem Kaffee und Mehlspeisen eine kurze Rast gemacht. In Lunz am See besichtigten wir dann das Handarbeitsmuseum und die Pfarrkirche. Das Mittagessen wurde in St. Anton an der Jessnitz und zwar im Almhaus auf dem Hochbärnkopf eingenommen. Nach einer kurzen Wanderung war Gelegenheit von der Aussichtswarte aus das Naturschutzgebiet Ötscher – Tormäuer zu genießen. Weiter ging es nach Scheibbs zu einer Stadtführung. Der Abschluss fand beim Klosterheurigen in Maissau statt.

Die Frauen der kfb beteiligten sich auch am **Benefizkonzert** der Militärmusik NÖ am 15.09.2012.

Ein herzliches Dankeschön auch allen Helferinnen bei den Vorbereitungsarbeiten (insb. Erntedanksträußchen binden) zu unserem Erntedankfest sowie allen Sponsoren und Unterstützern unseres Tauschmarktes!

### Termine zum Basteln für den Adventmarkt:

26.11., 27.11. und 28.11. jeweils ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal.

Verpacken der Bäckereien:  
29.11. ab 14.00 Uhr.



### Termine



11.11.2012

### Diözesanmännerwallfahrt nach Klosterneuburg

### Dekanatsmännermessen

13.11.2012	Pulkau
11.12.2012	Retz
08.01.2013	Zellerndorf
12.02.2013	Mitterretzbach
12.03.2013	Waitzendorf mit KMB Frühjahrs- konferenz
09.04.2013	Schrattenthal

## Katholische Männerbewegung

Am 11. September fand sich eine Delegation der Pulkauer KMB zur diesjährigen KMB Dekanats-Herbstkonferenz in Watzelsdorf ein. Nach einer Hl. Messe wurde unter der Leitung von Dechant Prälat Msgr. Franz Mantler, Diözesanobmann Helmut Wieser und Dekanatsobmann Johann Fehringer die aktuelle Situation im Dekanat erörtert. Dechant Mantler ging besonders auf die aktuellen Arbeitsbedingungen der Priester seines Dekanats ein; das Zelebrieren der Hl. Messe im Stundentakt und dazwischen mit dem Auto wie ein Rallye-Fahrer von einer Pfarrgemeinde zur nächsten hetzen könne wohl kaum die Zukunft sein. In diesem Zusammenhang kam auch die aktuelle Situation der Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf ausgiebig zur Sprache.

Die Diskussion über Lösungsmöglichkeiten zu prekären Pfarrsituationen im Dekanat brachte äußerst unterschiedliche Standpunkte zutage. Vor allem bei der Frage "Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung als Alternativlösung in priesterlosen Gemeinden" schieden sich besonders die Geister.

In einem waren sich die Teilnehmer der KMB Herbstkonferenz einig: Das Projekt der **monatlichen Dekanatsmännermessen** von November bis April wird fortgesetzt. Das Besondere an diesen Hl. Messen ist, dass sie vorwiegend von Mitgliedern der KMB mitgestaltet werden; ansonsten sind sie für alle frei zugänglich. Ziel ist es, die eigene Pfarre im Rahmen der örtlichen KMB zu präsentieren und vermehrt den Kontakt mit anderen KMB-Gruppen des Dekanats zu suchen. Angesichts der aktuellen Situation ist es durchaus ein interessanter Gedanke, die Dekanatsmännermessen zukünftig besonders in jenen verwaisten Pfarrgemeinden des Dekanats abzuhalten, welche bereits jetzt weder über einen eigenen Priester noch über eine Hl. Messe unter der Woche verfügen.

Die genauen Beginnzeiten der Dekanatsmännermessen werden in der „Woche der Pfarre“ bekannt gegeben.

Unsere nächste **Männerrunde der KMB Pulkau** findet am Mo., den 19. November 2012 um 19:00 Uhr im Pfarrheim statt.



# EUROPAHAUS PULKAU - PULKAUER KREIS

In der Zeit vom 13. bis 30. Juli 2012 beherbergten wir wie jedes Jahr ausländische Jugendliche in unserem Haus. Die Teilnehmer des Jugendaustausch-Projektes **"HEAL THE WORLD, MAKE IT A BETTER PLACE" - EUROSMEILE 2012** kamen aus der Slowakei, Polen, Ukraine, Bulgarien, Rumänien und aus Moldawien.



Die einzelnen Gruppen erzählten in Länderpräsentationen über die Gebräuche und Sitten in ihrem Land. Zu jedem Land wurden auch die jeweiligen Speisen zubereitet und verkostet.

Die Abschlussveranstaltung fand am 29. Juli im Hof des Europahauses statt. Zu diesem Fest kam auch eine Volkstanzgruppe aus Siebenbürgen, Rumänien.

Ein herzliches Dankeschön, wie jedes Jahr der katholischen Frauenbewegung, dem Pfarrgemeinderat, sowie allen Spendern, die unser Projekt unterstützen.

*Möchten auch Sie ein Mitglied werden, dann können Sie uns mit einer Mitgliedschaft und einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 30,-- gerne unterstützen!*



Das **Benefizkonzert der Militärmusik NÖ** am 22. September war trotz kühlerem Herbstwetter wieder eine gelungene Veranstaltung, mit sehr vielen Besuchern aus unserer Gemeinde, sowie aus der weiteren Umgebung von Pulkau.

Pfarrer Jerome Ciceu und Bürgermeister Manfred Marihart konnten neben vielen Ehrengästen auch Brigadier Mag. Rudolf Striedinger im Hof des Europahauses begrüßen.

Das Militärkommando NÖ, der ORF NÖ und die NÖN machen es möglich, dass diese Veranstaltung jedes Jahr in unserem Europahaus stattfinden kann. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Danke der Firma Gerhart, der Firma Schneider und Herrn Fehring für die Zurverfügungstellung des Gerüstes, des Kranwagens und der Zeltplane.

Ein Dank gilt aber auch den Mitgliedern, Freunden und Förderern, die uns immer wieder mit ihrer Hilfe unterstützen.

## *Unsere kommenden Veranstaltungen*



**Winzerabend**  
**29. November 2012, 18:30 Uhr**  
**im Raiffeisenhaus Wien**



**Adventkonzert**  
**„Pentatonica“ Panflötenorchester**  
**12. /13. Dezember 2012, 19:00 Uhr**  
**Europahaus Pulkau**

*Gemeinsam aufbrechen,  
unterwegs sein  
und ankommen!*



## ***PilgerRADfahrt***

**6. bis 7. Oktober 2012 nach Mariazell**



Wir waren nur zwei Tage mit dem Rad unterwegs, aber es gab sehr viele Eindrücke, die sich nur schwer beschreiben lassen.

Eindeutig war das Wetter: Samstag - Sonnenschein, Sonntag - Regen.

Natürlich war die Fahrt durch die Kellergassen, weiters entlang der Donau und der Traisen ein Genuss, aber auch der Sonntag war bedingt durch das schlechte Wetter ein intensives Erlebnis. Vor allem aber zeigte sich hier die Stärke einer Gruppe: Der Regen wurde im Laufe des Tages stärker, allerdings stieg mindestens im gleichen Ausmaß der Wille, mit dem Rad nach Mariazell zu kommen. Nach der Mittagspause, als der Regen stärker wurde, dachte niemand daran aufzugeben und das trockene Begleitfahrzeug zu wählen. So konnte die Gruppe geschlossen um ca. 14 Uhr vor der Basilika eintreffen. Die Strecke auch bei widrigen Verhältnissen zu bezwingen, bedeutet noch mehr.

Pfarrer Jerome, der terminbedingt leider nicht die gesamte Strecke mitradeln und erst am Schluss wieder dazustoßen konnte, zelebrierte für uns die Hl. Messe vor dem Gnadenaltar, und wir beteten unter anderem für die Anliegen aller Pilgerinnen und Pilger, die ihr offenes Herz nach Mariazell getragen hatten, damit Gott ihnen das gibt, was sie brauchen, um ihren Auftrag als Christen in der Welt wieder neu zu erkennen. Der gemeinsame Geist, der uns leitete, machte diese Pilgerfahrt zu einem wunderbaren Erlebnis!



Wir danken allen Beteiligten für die aktive Teilnahme, auch für die Gestaltung der Hl. Messe in Mariazell, für das schöne Miteinander und vor allem danken wir Gott, dass er uns den Willen und die Kraft gegeben hat, dass wir diese Tage erleben durften!

Ein **spezielles Danke** noch an **Franz Jordan**, der mit seinem eigenen Fahrzeug einen Teil der Gruppe mitsamt den Rädern nach Pulkau transportierte und auch an **Thomas Krimmel**, der als wahres Multitalent mit dem Begleitfahrzeug und auch als Fotograf immer am richtigen Ort war, nebenbei Details im Quartier klärte, Fahrräder reparierte und das Verpflegungsdepot bei Bedarf wieder auffüllte.

Alle Fotos dazu finden Sie auf unserer Pfarrwebsite:

[www.pfarre-pulkau.at/flagallery/pilgerradfahrt-nach-mariazell](http://www.pfarre-pulkau.at/flagallery/pilgerradfahrt-nach-mariazell)